

Winterraps

Die N_{\min} -Gehalte sind mit 37 kg N/ha (0 – 90 cm) im Vergleich um etwa 5 kg N/ha niedriger als im Vorjahr. Wir empfehlen für die erste Gabe zu Winterraps eine Andüngung von ca. 95 kg N/ha. Die Höhe der zweiten Gabe kann mit ca. 80 kg N/ha geplant werden, die Menge ist aber entsprechend der Witterung und den daraus resultierenden Wachstumsbedingungen anzupassen.

Auf flachgründigen Schlägen oder auf Standorten mit geringeren N_{\min} -Gehalten sind noch Zuschläge und auf Standorten mit höheren N_{\min} -Gehalten noch Abschläge notwendig. Generell ist beim Raps zur optimalen Schwefelversorgung ein schwefelhaltiger Dünger zu empfehlen.

Der aktuelle Stand der N_{\min} -Gehalte bayerischer Böden kann im Internet unter www.lfl.bayern.de/iab/duengung/mineralisch/28835/ abgerufen werden. Dort werden die Werte laufend aktualisiert. Dies ist besonders für die Regionen wichtig, für die noch keine ausreichende Stichprobenanzahl (mit - in den Tabellen gekennzeichnet) bis zur Erstellung dieses Beitrages vorhanden war.

Dr. Matthias Wendland
Alexander Kavka

lfl. Agrarökologie/Düngung, Freising

Viele Hülsen mit schönen Bohnen

Landessortenversuche: Test auf Herz und Nieren für die Sojasorten – denn neben guten Vertragspreisen entscheiden auch bei Soja die Erträge über den Erfolg.

Nach dem leichten Rückgang der Anbaufläche 2012 erreichte der Sojabohnenanbau im Frühjahr 2013 mit 3760 ha seinen bisherigen Höchststand in Bayern. Vor allem die Ackerbaugelände in Oberbayern und Unterfranken haben mit jeweils über 300 ha Zunahme zu dieser Ausweitung beigetragen. Auch die Anzahl der Sojaanbauer erreichte mit 790 Landwirten den bisherigen Höchststand. Eine durchschnittliche Anbaufläche von 4,7 ha pro Betrieb zeigt, dass die Landwirte, die sich für einen Sojaanbau entschieden haben, mit Ernst an die Sache herangehen.

Kann sich der Sojabohnenanbau weiter etablieren oder bleibt er in seiner „Nische“? Entscheidend für die Wirtschaftlichkeit des Anbaus sind Preis und Ertrag. Mit Vertragspreisen bis zu 50 €/dt war im vergangenen Jahr der Verkauf sehr lukrativ, und auch heuer kann mit Vertragspreisen von knapp 49 €/dt ein respektable Deckungsbeitrag erwartet wer-

FOTO: AIGNER



Ertragsanlagen: Viele Hülsen mit dicken Bohnen schufen die Basis für gute Erträge, sofern der Mähdrescher die untersten Schoten erwischte.

den; siehe *Wochenblatt* Nr. 6 vom 7. Februar. Hingegen sind ausreichend hohe und stabile Erträge nicht immer und überall zu erreichen. Darüber hinaus ist eine sichere und frühzeitige Abreife und Ernte im Laufe des

Septembers durch ausreichend frühe Sorten wichtig.

Wie 2012 wurden auch im vergangenen Jahr 2013 wieder fünf

Fortsetzung auf Seite 42

ANZEIGE

BROADWAY

Nichts breiter als das

- > Breitestes Wirkungsspektrum mit nur einem Produkt
- > Gegen alle wichtigen Ungräser und Unkräuter
- > Schnell regenfest (1 Stunde)
- > Keine Nachbaubeschränkungen



www.dowagro.de | Hotline: 01802-316320 (0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

Broadway, ® Trademark of The Dow Chemical Company („Dow“) or an affiliated company of Dow



Dow AgroSciences

Solutions for the Growing World

Viele Hülsen ...

Fortsetzung von Seite 41

Sortenversuche über Bayern verteilt angelegt. Der sich bis in den März hinziehende Winter ließ die Bodentemperaturen nur zögerlich ansteigen. Erst in der zweiten Aprilhälfte näherten sich Bodentemperaturen allmählich der Zehn-Grad-Grenze. Zwischen dem 18. und 24. April wurden dann alle Versuche zeitgerecht bei guten Saatbedingungen gesät.

Nach einem gleichmäßigen Auf- und abgang Anfang Mai verlief die weitere Jugendentwicklung wegen des kühlen und nassen Wetters im Mai und Anfang Juni sehr verhalten. Mit rund 14-tägiger Verspätung begannen die Sojabohnen erst Mitte Juni zu blühen. Ein Hagelschlag vernichtete am 26. Juni den Versuch bei Augsburg. Trotz der zunehmenden Trockenheit im Juli entwickelten sich auf guten Ackerbaustandorten mit hoher Wasserspeicherfähigkeit noch schöne Bestände mit einem guten Hülsenansatz.

Mit durchschnittlich 66 Zentimeter blieben die Bestände allerdings 25 cm kürzer als in den beiden Vorjahren. Der Lagerdruck war mit Ausnahme des Versuches in Oberhummel daher äußerst gering. Mitte August gingen an diesem Standort

Tabelle 1: Sojabohnenanbau in Bayern

Regierungsbezirk	2010	2011	2012	2013		Anzahl Betriebe 2013	ha pro Betrieb
	Fläche in ha			Zunahme			
Oberbayern	1095	1169	1046	1415	369	286	4,9
Niederbayern	640	929	622	762	140	140	5,4
Schwaben	498	500	364	474	110	92	5,2
Oberpfalz	90	142	144	178	34	52	3,4
Oberfranken	5	55	67	105	38	32	3,3
Mittelfranken	52	95	88	175	87	57	3,1
Unterfranken	41	113	351	664	313	133	5,0
Bayern ha	2423	3002	2682	3760	+1078 ha	792	4,7

Tabelle 2: Sojasortenerträge seit 2010

Sorten	Kornertrag relativ			
	2013	2012	2011	2010
ES Mentor	110	101	123	105
Sultana	97	104	111	111
Lissabon	103	97	109	97
Merlin	92	98	110	103
Pollux	105	104		
Solena	106	102		
Opaline	101	101		
Turmaline	106			
Sirelia	104			
ES Senator	97			
PZO Herta	96			
Protibus	82			
dt/ha = 100 %	36,0	34,9	33,1	35,2
Spanne	27 - 48 dt	17 - 47 dt	29 - 42 dt	24 - 46 dt

wie im letzten Jahr einige Sorten stärker ins Lager. Aufgrund des langsamen Wachstums zu Blühbeginn war bereits früh erkennbar, dass der unterste Hülsenansatz dieses Jahr sehr tief angelegt war, was eine sehr tiefe Führung des Mähtisches erforderte, um nicht hohe Ernteverluste zu verursachen.

Die weite Spanne der Versuchserträge von 17 bis 48 dt/ha in den vergangenen vier Jahren (siehe letzte Zeile der Tabelle 2) zeigt, dass je nach Vegetationsverlauf der Sojabohnenanbau noch größere Risiken aufweist. Auch im vergangenen Jahr schwankten die Erträge der vier auswertbaren Versuche mit 27 bis 48 dt/ha beträchtlich. Am „leichten Standort“ Gottmannsdorf bei Ansbach wurden immerhin noch 27 dt/ha gedroschen, was angesichts der Trockenperiode im Juli noch zufriedenstellend war, während andererseits in Oberhummel bei Freising trotz des ebenfalls extrem trockenen Julis ein Spitzenertrag von 48 dt/ha auf die Waage kam.

Neben dem hohen Hülsenansatz haben die ausreichenden Niederschläge im August durch eine gute Kornausbildung diesen tollen Ertrag ermöglicht. Ein durchschnittliches TKG von 190 g (Vorjahr 184 g) zeigt, dass es trotz der zügigen Ab-

ANZEIGE

Toprex im Raps: Wachstumsregler und Phomaschutz – keine Kompromisse

Die Zukunft
jetzt testen:

Pro 5 Ltr. Toprex erhalten Sie gratis 0,5 Ltr.
unseres neuen Blütenfungizids Symetra! *



* So einfach geht's: Toprex Bonuscodes im Aktionszeitraum vom 01.02. bis 31.03.2014 eingeben und Sie erhalten pro 5 Ltr. Toprex 0,5 Ltr. Symetra zur Blütenanwendung zugesandt. Noch nicht registriert? Melden Sie sich direkt unter www.bonusland.de an.

 **Toprex®**

 **syngenta.**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

www.syngenta.de
BeratungsCenter
0800/32 40 275 (gebührenfrei)
Beratungscenter.info@syngenta.com

Jetzt informieren und
QR-Code scannen!



reife nirgends zu einer Notreife kam. Mit Wassergehalten von 13,7 bis 18,2 Prozent an den vier Versuchsstandorten konnten alle Versuche Anfang Oktober rechtzeitig und ausreichend trocken geerntet werden.

Sortenleistung

Nach den etwas größeren Ertragschwankungen 2012 hat **ES Mentor** im vergangenen Jahr mit einem Kornertrag von relativ 110 und überdurchschnittlichen Erträgen an allen vier Standorten seine derzeitige Spitzenstellung im Ertrag wieder untermauert. Am oberbayerischen Standort Oberhummel wurde die Sorte beim zweiten Erntetermin Anfang Oktober gedroschen, und ein Wassergehalt von über 20 Prozent zeigt nach wie vor die Problematik der späteren Abreife auf. Diese ertragsstarke Sorte sollte im Anbau auf die günstigen Lagen Frankens und Niederbayerns beschränkt bleiben.

Auch **Solena** zeigte 2013 wie im Jahr zuvor eine langsamere Abreife und ist für weniger günstige Standorte kritisch zu sehen. Mit **Tourmaline** und **Sirelia** standen zwei neuere Kandidaten in der Prüfung, die bei ebenfalls ausgeglichenen Erträgen hoffnungsvolle Sorten werden können.

Tabelle 3: Landessortenversuche Sojabohne 2013

Sorten	Reifezeit	Kornertrag		Wassergehalt b. Ernte %	Rohprotein-gehalt %	Protein-ertrag relativ	TKG g	Blühbeginn Datum Juni	Höhe der ersten Hülsen cm	Pflanzenlänge cm	Lager bei Ernte Bonitur
		absolut	relativ								
ES Mentor	00	39,7	110	16,7	41,3	115	211	26.	10,5	59	1,0
Sirelia	000	38,3	106	16,8	39,6	107	194	24.	11,4	64	2,5
Solena	00	38,1	106	17,0	39,3	105	190	24.	12,1	64	1,4
Tourmaline	000	38,1	106	15,9	37,9	101	200	26.	12,0	66	1,3
Pollux	00/000	37,8	105	15,6	39,5	105	177	25.	12,4	75	2,6
Lissabon	000	37,2	103	15,5	37,5	98	183	25.	10,8	58	1,0
Opaline	00/000	36,3	101	15,5	37,8	97	193	24.	14,2	77	2,9
Sultana	000	35,0	97	15,5	40,3	99	197	22.	9,8	58	1,1
ES Senator	000	34,9	97	15,7	39,4	97	185	26.	10,7	67	1,4
PZO Herta	00	34,4	96	16,2	41,5	100	187	23.	13,3	73	2,6
Merlin	000	33,0	92	15,6	38,5	89	170	22.	11,3	60	2,5
Protibus	000	29,5	82	15,7	43,1	89	190	26.	10,2	70	2,3
Mittelwert		36,0	= 100 %	16,0 %	39,7 %	12,4 dt	190	24.	11,6	66	1,9

Auf dem gleichen Ertragsniveau bestätigte **Pollux** seine 2012 gezeigte gute Ertragsleistung und kann für den bevorstehenden Anbau eine anbauwürdige Sorte sein. Allerdings ließ nach üppiger Jugendentwicklung die Standfestigkeit in Oberhummel wieder zu wünschen übrig. Noch mehr traf dies für **Opaline** zu, die bereits im Jahr 2012 die höchste Lageranfälligkeit aller Sorten zeigte.

Wie schon in den Vorjahren hat die derzeitige Standardsorte **Merlin**

wieder ihre frühzeitige Abreife unter Beweis gestellt und bietet unter den derzeit geprüften Sorten die größte Gewähr auf eine trockene Ernteware bei Drusch im September. Allerdings konnte die Sorte auch in der vergangenen Vegetationsperiode mit relativ 92 an allen vier Standorten nicht mehr mit neueren Sorten mithalten.

Nach sehr guten Leistungen in den Vorjahren blieb auch **Sultana** letztes Jahr im Ertrag etwas unter dem Mit-

tel. Da die Sorte ein hoher Rohproteingehalt auszeichnet und die Abreife ebenfalls ausreichend früh ist, bleibt **Sultana** derzeit neben **Merlin** die Standardsorte für den Sojabohnenanbau in Bayern.

Mit mittleren bis guten Erträgen konnte sich die bereits seit Jahren bekannte Sorte **Lissabon** wieder zurückmelden, und stellt eine weitere Anbaualternative dar.

Alois Aigner

LfL Pflanzenbau, Freising

ANZEIGE

ARIANE C

Ariane™ C ist das einzige Frühjahrsherbizid mit:

- > Sicherer und schneller Wirkung gegen Problemunkräuter jeder Größe
- > Langem Einsatzzeitraum
- > Guter Mischbarkeit

www.dowagro.de | Hotline: 01802-316320 (0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

©™ Trademark of The Dow Chemical Company („Dow“) or an affiliated company of Dow

DOW Dow AgroSciences

Solutions for the Growing World